



Die Gemeindevertretung und die Bediensteten der Marktgemeinde Magdalensberg wünschen allen MagdalensbergerInnen für das Jahr 2018 viel Gesundheit, Glück und Erfolg!

Foto: Hermann Stelzl

Amtsstunden Marktgemeindeamt

SERVICE, natürlich auch BÜRGERSERVICE, wird in Magdalensberg groß geschrieben. Wir verstehen unsere Bürger als unsere Kunden. Entsprechend unbürokratisch und kundennah ist unsere Vorgangsweise in zumeist allen Fragen. Wir legen großen Wert auf Menschlichkeit und Freundlichkeit.

Das Marktgemeindeamt Magdalensberg steht Ihnen zur Verfügung:

Montag von 7.30 bis 12.00 und von
13.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag von
7.30 bis 12.00 Uhr

Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr

Wir sind für Sie erreichbar

Marktgemeinde Magdalensberg, Görtschitztal Straße 135, 9064 Pischeldorf

Tel. 04224 / 2213

Fax 04224 / 2213-23

E-Mail: magdalensberg@ktn.gde.at

Internet: www.magdalensberg.gv.at

Bgm. Andreas Scherwitzl

Tel. 0664/1246565

Vzbgm. Albert Klemen

Tel. 0676/89807267

Vzbgmⁱⁿ Edith Patscheider, MA

Tel. 0664/2206663

Amtsleitung, AL Christine Horner

Tel. 04224/2213 DW 12

Bauamt, Herbert Juvan

Tel. 04224/2213 DW 14

Bauamt, Patrick Stromberger, BA

Tel. 04224/2213 DW 24

Sozialamt, Anna Kuschnig

Tel. 04224/2213 DW 13

Meldeamt, Monika Merwa

Tel. 04224/2213 DW 11

Finanzen/Buchhaltung,

AL-Stv. Gunter Krenn

Tel. 04224/2213 DW 22

Elisabeth Wurmitzer

Tel. 04224/2213 DW 20

Kostenlose Rechtsberatung

Jeden ersten Montag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr steht der öffentliche Notar Dr. Josef Schoffnegger für eine kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Offenlegung: Medieninhaber ist ausschließlich die Marktgemeinde Magdalensberg. Die Richtung des Medienwerks liegt in der Information über das Gemeindegeschehen mit amtlichen Nachrichten und sonstigen Berichten aus dem Bereich der Gemeindeverwaltung. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im gesamten Mitteilungsblatt auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Impressum: Eigentümer, Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Magdalensberg, Görtschitztal Straße 135, 9064 Pischeldorf. Für den Inhalt verantwortlich: die Verfasser bzw. bei nicht gekennzeichneten Artikeln der Herausgeber. Druck: Grafik-Druck-Verlag: Friedrich Knapp, 9300 St. Veit/Glan, Friesacher Straße 6.

Liebe Magdalensbergerinnen und Magdalensberger,

wie schnell die Zeit doch vergeht, denken sich viele von uns rund um den Jahreswechsel und halten ein wenig inne, um Bilanz zu ziehen, bevor sie in ein neues Arbeits- und Lebensjahr starten. Persönlich, familiär aber auch beruflich. Nicht viel anders ist es im "Politikbetrieb", auch wir halten inne und ziehen Bilanz.

Jedes Jahr bringt andere Herausforderungen, auf die man sich einzustellen hat. Ein Dauerbrenner im Gemeindegeschehen ist natürlich die finanzielle Lage der Gemeinden und der öffentlichen Körperschaften insgesamt. Klagen die Bürger/Innen oft über eine (zu) hohe Abgaben- und Steuerbelastung, fehlt es am anderen Ende dennoch immer an den notwendigen finanziellen Mitteln, um all die beabsichtigten Vorhaben umsetzen zu können.

Nichtsdestotrotz haben wir gemeinsam 2017 wieder Meilensteine gesetzt. **Die Kinderbetreuung konnte weiter ausgebaut werden**, mittlerweile besuchen 100 Kinder den Kindergarten, 30 Kinder die Kindertagesstätte (landläufig als Krabbelstube bezeichnet) und 78 Kinder den Hort. Wir beschäftigen allein in Magdalensberg in diesem Bereich 21 Pädagoginnen. Dazu kommen noch Mitarbeiter/Innen in der Küche und in der Reinigung. Nach Abzug der Elternbeiträge und der Landes- und Bundesförderungen beträgt der Gemeindegzuschuss rd. € 400.000. Eine stattliche Summe, aber unsere Kinder sind uns das wert!

Auch im Bereich des Sicherheitswesens konnten wir die **Modernisierung unserer Feuerwehrausstattung** fortsetzen. Einige der alten Fahrzeu-

ge sind in die Jahre gekommen und müssen im heurigen Jahr ausgetauscht werden. So erhält die FF Timenitz ein neues Tanklöschfahrzeug und bei der FF Ottmanach wird das alte Kleinlöschfahrzeug durch ein spezielles Berg-Kleinlöschfahrzeug in Verbindung mit einem Mannschaftstransportfahrzeug ausgetauscht werden. Wie wichtig eine entsprechende Ausstattung der Feuerwehren ist, sieht man gerade in diesen Tagen im Südkärntner Raum. Die Kameraden/Innen der Feuerwehren werden in den nächsten Wochen an Ihre Türen klopfen und um Spenden bitten, ich bitte Sie an dieser Stelle, zeigen Sie Herz, helfen Sie mit, indem Sie unsere Feuerwehren unterstützen. Kein Betrag ist zu gering, um nicht Hilfe am richtigen Ort zu sein.

Erstmals seit Jahren konnten wir auch wieder dringend notwendige **Straßensanierungen** durchführen. In Ottmanach wurde die Straße hinauf Richtung Magdalensberg ausgebaut, in Pischeldorf wurden die Straßen im Gewerbegebiet asphaltiert, in Gundersdorf wurde mit dem Ausbau der Straße hinauf auf den Hügel begonnen. Es hätten die Asphaltierungsarbeiten noch 2017 erfolgen sollen, doch der frühe Wintereinbruch hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Heuer stehen Straßen in Pischeldorf und Haag zur Asphaltierung an.

Im neuen Jahr starten wir einen **"Ortskernbelebungs- bzw. Zentrumsentwicklungsprozess"**. Was ist unter diesem sperrigen Begriff zu verstehen? Nun, damit wird unter professioneller Begleitung ein Bürger/Innenbeteiligungsverfahren ge-




startet, bei dem die zentralen Funktionen für unsere Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte erarbeitet und festgelegt werden sollen.

Ich lade Sie jetzt schon ein, machen Sie mit, wir werden rechtzeitig Einladungen und Informationen versenden, jede Idee ist ein Beitrag, um unsere Gemeinde zukunftsfit zu machen. Selten hat man die Gelegenheit, so grundlegende Strukturen für die Zukunft zu erarbeiten. Wir sind eine der dynamischsten Gemeinden Kärntens, dieses Entwicklungspotential gilt es zu nutzen und auszubauen. Gemeinsam, Schritt für Schritt, gestalten wir unsere Zukunft!

Ihnen allen wünsche ich für das begonnene Jahr 2018 alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Herzlichst Ihr Bürgermeister


Andreas Scherwitzl

Aus dem Gemeinderat - 2. Halbjahr 2017

Im zweiten Halbjahr 2017 fanden zwei Gemeinderatssitzungen statt und dabei wurden 60 Tagesordnungspunkte behandelt.

Ortskernbelebung/Zentrumsentwicklung

Für den wohl größten und aufwendigsten Prozess der kommenden Jahre, der **Zentrumsentwicklung Magdalensberg**, wurde in der GR-Sitzung vor den Weihnachten der Startschuss gegeben.

Nach Durchführung eines Hearings mit unterschiedlichen Architektenbüros wurde beschlossen, beim Land den Förderantrag für ein Bürgerbeteiligungsverfahren zu stellen. Sobald eine positive Förderzusage vorliegt, legen wir los und werden auf die Gemeindebevölkerung zukommen, sich aktiv einzubringen.

Um was geht es dabei? Magdalensberg ist eine Gemeinde mit 40 Ortschaften, die über kein historisch gewachsenes Zentrum verfügt. Im Örtlichen Entwicklungskonzept sind den großen Ortschaften Funktionen zugeordnet, die sich grob so darstellen lassen: Deinsdorf/Lassendorf - Verwaltung, Bildung, Kultur; Pischeldorf - Wohnen, Gewerbe, Sport und Freizeit; St. Thomas - Wohnen und Soziales; Ottmanach - Landwirtschaft, Freizeit und Erholung. Natürlich ist diese Aufzählung nicht abschließend, sondern nur beispielhaft.

Nunmehr geht es darum, diese Vorgaben unter Einbindung der Bevölkerung weiter zu entwickeln.

Sanierung Gemeindewasserversorgung Gammersdorf-Timeritz

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel und zugleich die zentrale Lebensgrundlage der Menschen - ohne Wasser kein Leben! Daher legt die Gemeinde auch großen Wert darauf, dass die **Trinkwasserversorgung stetig ausgebaut** wird und sowohl in Qualität als auch Menge den heutigen Anforderungen entspricht. In unserer Gemeinde ruht die Trinkwasserversorgung auf zwei Säulen. Den zahlreichen Genossenschaften, die mit großem Engagement und Ehrenamtlichkeit weite Bereiche unserer Gemeinde abdecken und der immer größer werdenden Gemeindewasserversorgung.

Die Ansprüche, die die Behörden an eine öffentliche Wasserversorgung stellen, sind besonders hoch. Bekanntlich hat die Gemeinde heuer die Trinkwasserversorgungen in Gammersdorf und zwei von drei Genossenschaften in Timeritz übernommen. Nunmehr gilt es diese Anlagen auf den letzten Stand der Technik zu bringen. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, die **Sanierung der Quelfassung Jannach in Gammersdorf** durchzuführen.

Mit den ersten Arbeiten wurde bereits begonnen, endgültig abgeschlossen werden die Arbeiten 2018. Parallel dazu wurden die Planungsarbeiten für die Errichtung eines neuen **Hochbehälters in Gammersdorf**, mit einem Volumen von 200 m³ vergeben. 2018 soll die wasserrechtliche Bewilligung erreicht werden und in weiterer Folge der Neubau in Angriff genommen werden. Diesem Hochbehälter kommt zukünftig eine zentrale Stellung in der Wasserversorgung der Gemeinde zu.

Nachdem die Gemeinde große Investitionen im Bereich Wasserversorgung tätigt und die Betriebsführung auf höchsten Standard hält, war es notwendig auch die **Wasserbezugsgebühren** zu erhöhen. **Ab 1. Oktober 2017 beträgt der Preis pro m³ Wasser nunmehr € 1,50 brutto.**

Abwasserentsorgung

In Pischeldorf wurde seitens der Abwassergenossenschaft mit dem Bau der **neuen Kläranlage** begonnen. Im Herbst 2018 wird diese in Betrieb gehen. Die Gemeinde hat dazu ihre Zustimmung gegeben. Die Gesamtinvestitionskosten werden sich auf rd. € 1,4 Mio. belaufen, die sich Gemeinde und AWG je zur Hälfte teilen werden. Mit dieser Maßnahme ist die Abwasserentsorgung wieder auf Jahre hinaus sichergestellt. Der Neubau war notwendig, weil aufgrund des rasanten Bevölkerungswachstums die bestehende Kläranlage bereits zu klein geworden war.

Es wurden auch die Vergaben der **Bauarbeiten** für die Abwasserentsorgung und Wasserversorgung für die **Aufschließung des sog. "Alleeackers" in St. Thomas** beschlossen, so dass im Frühjahr 2018 auch hier mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Straßensanierungsmaßnahmen 2017/18

Die Bauarbeiten für die Asphaltierungsarbeiten in Pischeldorf (Maurer- und Gewerbeweg) wurden an die Fa. Swietelsky vergeben und bereits fertig gestellt. Die Sanierungsarbeiten an der Straße in Gundersdorf wurden an die Fa. Beyer & Co. vergeben; der Unterbau konnte fertig gestellt werden, aber aufgrund des frühen Wintersturms konnten die Asphaltierungsarbeiten 2017 nicht mehr erfolgen und werden, sobald die Asphaltmischanlagen ihren Betrieb im Frühjahr wieder aufnehmen, durchgeführt.

Die weiteren beschlossenen Straßensanierungsarbeiten (Pischeldorf/Venusweg und Haag) werden ebenfalls heuer erfolgen.

Feuerwehrwesen

Die Bestellung der neuen **Feuerwehrfahrzeuge** für die Feuerwehr **Timenitz** (Tanklöschfahrzeug 3000) und die Feuerwehr **Ottmanach** (Kleinlöschfahrzeug und Mannschaftstransportfahrzeug) wurde durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt über die Magdalensberger Infrastrukturgesellschaft, über den Kärntner Landesfeuerwehrverband und mit Mittel der Kameradschaft. Die Auslieferung der Fahrzeuge wird 2018 erfolgen, dann beginnt der Übungsbetrieb mit den neuen Fahrzeugen, sodass diese mit Ende des Jahres 2018 offiziell in den Dienst gestellt werden können.

Filialkirche Magdalensberg

Bei der Kirche St. Helena am Gipfel des Magdalensberg war es notwendig, das Dach zur Gänze zu erneuern. Die Gesamtkosten belaufen sich lt. Mitteilung der Diözese auf rd. € 90.000. Aus Bedarfszuweisungsmitteln der Gemeinden wurden ein Zuschuss von € 50.000 geleistet. Für die verbleibenden Restkosten wird die Gemeinde eine Förderung von 20 % gewähren, d.s. rd. € 8.000.

Vorschlag 2018

Für 2018 konnte gerade noch ein **ausgeglichener Vorschlag** beschlossen werden. Dies auch nur, weil aus dem sog. Landesfinanzausgleich Bedarfszuweisungsmittel zugeführt werden konnten. Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf € 5.751.600. Die gesetzlich vorgesehenen Förderungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft konnten veranschlagt werden, die freiwilligen Leistungen der Gemeinde (Teile der Landwirtschaftsförderung, Alternativenergieförderung, Vereinsförderung) konnten aufgrund der angespannten finanziellen Lage noch nicht berücksichtigt werden. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass dies im Rahmen eines Nachtragsvoran-

schlages im Laufe des Jahres 2018 noch möglich sein wird.

Vor allem die Umlagen machen uns sehr zu schaffen (das ist wohl ein direktes Resultat der schwierigen Finanzlage des Landes im Schatten der HYPO/Heta-Krise), dabei besonders die sog. "**Landesumlage**", weil dieser keine Gegenleistung des Landes gegenübersteht. Diese beträgt rd. € 148.000 für 2018. Im Bereich der Krankenanstalten (€ 460.000) und Sozialhilfe (€ 837.000) sind die Beträge zwar deutlich höher, aber hier bekommen die Menschen, auch unserer Gemeinde, eine ganz konkrete Gegenleistung und es entspricht einer solidarischen Aufgabenverteilung, wenn auch die Gemeinden hier Beiträge leisten. Problematisch ist dabei, dass die Gemeinden kein Mitspracherecht haben.

Ein großer Brocken bei der Finanzierung sind logischerweise die **Kinderbetreuungseinrichtungen**. Die Gesamtaufwendungen für sämtliche Kinderbetreuungsmaßnahmen belaufen sich auf rd. € 1,3 Mio. Darunter fallen die Kindertagesstätte, der Kindergarten, der Hort, die Schulen und der Schulbus. Wobei die Lehrer/Innenkosten darin nicht enthalten sind, denn diese werden vom Land direkt getragen.

Den Hauptteil der Finanzierung der Kinderbetreuungskosten trägt die Gemeinde, denn rd. € 542.000 werden von der Gemeinde aufgebracht. Bund und Land leisten einen Förderbeitrag von rd. € 440.000 und die Eltern, die noch rd. € 307.000 beisteuern, wobei der Elternbeitrag beim Hort mit 43 % der Aufwendungen am höchsten ist und beim Schulbus beispielsweise nur symbolischen Charakter hat. Umgekehrt finanziert das Land bei der Kindertagesstätte fast 2/3 der Kosten, während die Gemeinde den Großteil der Kosten des Kindergartens (45 %) trägt.

*Text: Christine Horner und
Andreas Scherwitzl*

die neue für alle.

Die Kärntner Familienkarte
www.kaerntnerfamilienkarte.at

LAND KÄRNTEN

Die **GRATIS** Vorteilskarte für die ganze Familie!

- **GRATIS** Skitage
- **GRATIS** Nachhilfe

und vieles mehr!

Hol dir deine Familienkarten-App

Vergünstigungen bei Freizeitaktivitäten und im Handel

Gratis Information und Service aus erster Hand

Auch für Omas und Opas

Arbeit der Ausschüsse

Liebe Magdalensberger/innen

Der Herbst zog rasch, für viele vielleicht auch zu schnell, durchs Land. Viele Veranstaltungen organisiert durch das Bildungswerk Magdalensberg, unsere Vereine, den Feuerwehr, die Kirche und natürlich durch unsere Marktgemeinde begleiteten uns in dieser Zeit. Ein großes Vergelt's Gott an alle, die mitorganisierten und -gestalteten! Auch der Ausschuss für Soziales, Familien, Generationen und Bildungsangelegenheiten war mit dem Tag der älteren Generation aktiv an dem Programm beteiligt: Am 22. Oktober durften wir wieder zahlreiche Besucher im Gasthaus Jordan begrüßen. Es ist schön, wenn sich Magdalensberger Bürger/Innen aus all unseren Ortschaften und aus dem Alten- und Pflegeheim Antonia an ei-



Gitarrenspielgruppe der VS St. Thomas



Kirchenchor St. Thomas



Magdalensberger, die das Programm genießen



Schüler der VS St. Thomas



Unsere Landjugend beim flotten Tanz

nem Nachmittag treffen, um gemeinsam nette Stunden mit musikalischer Umrahmung und im Austausch miteinander zu verbringen.

Heuer umrahmte erstmals der Kirchenchor St. Thomas diese Veranstaltung. Die Besucher lauschten den schönen Stimmen und ihren vorgetragenen, wunderschönen Liedern. Dazwischen führten die Kinder der Volksschule St. Thomas mit ihrer Musikspielgruppe unter der Leitung von Frau Woschitz Lieder, Tänze und Gedichte auf. Begleitet wurden die jungen Künstler nicht nur von ihren Eltern, denen ein großes Dankeschön gilt für die Bereitstellung der Sonntagszeit, sondern auch von Frau Lehrerin Sylle und Frau Direktorin Patscheider.

Auch die Landjugend Magdalensberg kam wieder mit einer Abordnung und unterhielt mit Tänzen, die zu Musikstücken, gespielt von Obmann Kokarnig Johannes, dargeboten wurde. Er war es auch, der im Anschluss die Besucher mit seiner Harmonika unterhielt. Mit dabei seine erste CD: Die VolXBradler, die er kurz davor mit drei Musikkollegen aufgenommen hatte.

Herzlichen Dank an alle, durch deren Mitwirken das Programm so abwechslungsreich gestaltet werden konnte. Aber auch der Familie Jordan und ihren Helfern für die geschmackvolle Jause im Anschluss an die Darbietungen und Frau Rosenfelder vom Alten- und Pflegeheim Antonia und ihren Mitarbeiterinnen für das Organisieren des

Ausfluges und der Begleitung der Bewohner nach Ottmanach.

Während des Programmes versetzte ich die Besucher in die Vergangenheit, indem ich ihnen Interessantes aus der Geschichte der einst 4 Schulen in Magdalensberg erzählte. (zitiert aus: Magdalensberg; Wadl)

Anbei nun einige Auszüge daraus:

Wussten Sie, dass ...

... bis 1869 (bis das Reichsvolksschulgesetz beschlossen war) alle Volksschulen Pfarrschulen waren. Deshalb standen Lehrer damals unter kirchlicher Aufsicht, waren gleichzeitig Mesner und Organist und unterrichteten in kirchlichen Räumen.

... es keine Pensionsvorsorge gab und so musste z. B. der erste Lehrer in Ottmanach, Herr Brunner Johann, bis zu seinem Tode arbeiten, obwohl er schwerhörig war und sehr schlecht sah.

... nach 1869 die Lehrer den Gemeinden und den Ortsschulräten unterstanden und dass sie von da an in öffentlichen Ämtern eingebunden (Gemeindesekretäre, Kostenführer bei den Kreditinstituten) wurden.

... Gemeinden Quartier im Schulgebäude zur Verfügung stellten: Der Oberlehrer bekam eine Wohnung mit mehreren Zimmern, der Unterlehrer nur eine Garcioniere - so blieben sie zwangsläufig ledig.

... es noch 1920 ein gesetzliches Eheverbot für Lehrerinnen gab?

Wie sich die einzelnen Schulstandorte in den letzten 150 Jahren entwickelten und welche Besonderheiten und Persönlichkeiten sie begleiteten, können sie in oben genanntem Buch nachlesen. Ich verspreche Ihnen einen Lesegenuss und für die Jüngeren einen Ausflug in eine nicht zu vergessende Zeit.

Generationsübergreifende Veranstaltungen wie diese sind mir ein besonderes Anliegen und so freue ich mich, dass vier Damen aus unserer Gemeinde ihre Zeit im zweiten Semester mit unseren Hortkindern teilen werden: Marlies Poluk, Renate Poluk, Gisi Karnitschnig und Marlene Zechner werden die Schulkinder an Freitagen besuchen, um mit ihnen Kartenspiele und Gesellschaftsspiele, die in Vergessenheit geraten sind, wieder zu beleben. Danke euch, dass ihr helft, meine Idee so schnell umzusetzen.

Bereits im Februar sind alle Gemeindebürger/Innen eingeladen miteinander zu spielen: Am Sonntag, den 18. Februar, findet der alljährliche Familienspieletag statt, der heuer erstmals auch auf Montag, den 19. Februar ausgedehnt wurde. Bei freiem Eintritt sind verschiedene Spiele aus Bertrams rollender Ludothek wieder im Turnsaal der Volksschule St. Thomas bereitgestellt und warten auf das Ausprobieren. Ein Bereich widmet sich dem Kartenspiel. Wer Lust hat mit uns Jolly, Mau-Mau, Schnapsen usw. zu spielen, ist ebenso herzlich willkommen. Wer weiß, vielleicht hat ja auch wer die Tarockkarten mit? Auch der

Zauberer Bernd wird am Sonntag wieder erwartet.

Generationenübergreifend wird, wie Sie es dem Bericht aus unseren Bildungseinrichtungen entnehmen können, auch im Kindergarten gearbeitet. Ob Leseomi, Eltern, die mit den Kindern oder für sie gestalten, backen und basteln oder die Ausflüge ins Altenheim Antonia - überall wird darauf Wert gelegt, dass sich Generationen Zeit und Aufmerksamkeit schenken.

Was ist in unserer Marktgemeinde für das erste Halbjahr 2018 geplant?

Neben dem Familienspieletag wird es in den Semesterferien einen Dreitagesschikurs aufs Hochrindl geben. In den Semesterferien von Mittwoch bis Freitag wird der Schibus wiederum vor der VS St. Thomas die Schifahrer einsammeln und sie für einen halben Tag zum Schifahren bringen. Je nach Anmeldezahl wird es auch wieder die Möglichkeit geben nur die Busfahrt zu konsumieren. Nähere Informationen entnehmen Sie dann bitte dem Postwurf. Der nächste Sommerspaß für unsere Kinder will geplant sein und deshalb bitte ich Sie Wünsche und Anregungen kundzutun, damit wir wieder ein abwechslungsreiches Programm in den Sommermonaten anbieten können.

Im Juni 2018 ist geplant unser KITA-Haus offiziell zu eröffnen und mit einem Nachmittag der offenen Türe zu verbinden.

Das Kinderturnen Hopsi-Hopper wird seit Oktober 2017 von 3-6 Jährige donnerstags von 13.00-13.50 und von 14.00-14.50 im Turnsaal des Kindergartens zahlreich genutzt. Auch im Hort ist Sarah vom ASKÖ mit dem Turnfrosch im Anschluss an den Kindergarten sportlich unterwegs.

Montags sind die flotten Tänzer mit der Tanzschule Adler-Wiegele im Turnsaal des Kindergartens. Bei so mancher Aktivität in unserer Gemeinde zeigen sie dann ihr Können. Für Ideen von Ihrer Seite bin ich offen und dankbar und werde versuchen diese auch umzusetzen.

Ich wünsche Ihnen und all Ihren Lieben einen schönen Start ins 2018er-Jahr, Gesundheit und Zufriedenheit sollen Sie darin begleiten und wunderbare Momente Sie beglücken!

*GRⁿ Marianne Kapelarie,
Obfrau des Ausschusses für Soziales und
Angelegenheiten der Familie, Kindergarten, Hort, Schule
und Generationen*

*WIE HONIG RINNT DIE ZEIT
IST MAN JUNG UND VERLIEBT
UND DER SOMMER NICHT WEIT
DIE ZEIT WIRD GERN STÜRMISCH
OFT AUCH BITTER UND SCHWER
WER DIE ZEIT NUR VERTREIBT
RENNT IHR BALD HINTERHER.*

(aus: "Wie Honig" von R. Fendrich)

Innovative Projekte in der Marktgemeinde Magdalensberg

Bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe und Fremdenverkehr am 30. November 2017 in der Marktgemeinde Magdalensberg stellte Dr. Andreas Duller in seiner Funktion als Geschäftsführer der Regionalentwicklung kärnten:mitte, des Regionalmanagements kärnten:mitte, sowie der Tourismusregion Mittelkärnten einige aktuelle Projekte vor.



Ausschuss Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe und Fremdenverkehr

Der Breitband-Masterplan, die neue Lowligh Virtual Reality Wetterpanoramakamera, die "Norische Energiemodellregion", sowie der Weg zum LEADER-Projekt wurden bei der letzten Sitzung u. a. thematisiert.

Am 10. November 2017 wurde im Rahmen einer Pressekonzferenz die neue Lowligh Virtual Reality Wetterpanoramakamera der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Kamera, die mit einem speziellen Fisheye-Objektiv ausgestattet ist und ein herrliches Panoramabild zeigt, wurde beim Gipfelhaus am Magdalensberg installiert - eine Innovation für Tourismus und Meteorologie. Zugriffe sind via Internet und per Smartphone möglich.

Es handelt sich um eine Kamera, die selbst in der Nacht taghelle Bilder liefert und diese auch mittels Virtual Reality Brille darstellen kann. Die Lichtstärke ist dabei so hoch, dass man mit der Kamera mehr sehen kann als mit freiem Auge. Im Tourismus ist es der erste Standort weltweit, welcher mit diesem Lowligh-Panoramakamerasystem ausgestattet ist!

Mit dieser innovativen Technik ist es möglich, den Gästen optimale Informationen über umliegende Berge und zusätzliche Infos über Hotspots und Ausflugsziele zu liefern, eröffnet aber auch ganz neue Möglichkeiten zur meteorologischen Nutzung.

Die Panoramakamera wurde von der Tourismusregion Mittelkärnten, gemeinsam mit der Marktgemeinde Magdalensberg, der Familie Skorianz vom Gipfelhaus und der

ZAMG finanziert. Auf deren Homepages ist der Link zur Kamera implementiert.

Projektplanung Breitbandausbau

Der flächendeckende Breitbandausbau in Kärnten, der strukturierte und effiziente Netzanschlüsse bis zu jedem Haus gewährleisten soll, schreitet zügig voran. Auch in der Marktgemeinde Magdalensberg wurde der Internetausbau beschlossen - im Rahmen des Breitbandmasterplans Görtschitztal "zieht das ganze Tal an einem Glasfaserstrang".

Das Regionalmanagement kärnten:mitte mit Geschäftsführer Dr. Andreas Duller hat die Koordination im Vorfeld der Masterplanerstellung übernommen. Konkret umfasst die Planung die Gemeinden Brückl, Eberstein, Guttaring, Hüttenberg, Kappel-Krappfeld, Klein St. Paul und Magdalensberg. "Der Masterplan bildet die solide Grundlage für alle weiteren Schritte", so Dr. Duller.

"Norische Energieregion"

Außerdem informierte Dr. Andreas Duller die Sitzungsteilnehmer über den Projektantrag für eine "Norische Energieregion". In der Region kärnten:mitte sind bereits drei KEM's (Klima- und Energiemodellregionen) aktiv: Die KEM St. Veit kärnten:mitte, die KEM Feldkirchen und Himmelberg, sowie die KEM Althofen und Umgebung. Nun wurde mit der Projekteinreichung für die "Norische Energieregion" das Grundgerüst für eine weitere, vierte KEM in der Region gelegt.

Mit einer Projektentscheidung durch den zuständigen "Klima- und Energiefonds" wird ehestens gerechnet. Fällt diese positiv aus, wird mit der Erstellung des Umsetzungskonzeptes begonnen.

Die "Norische Energieregion" besteht aus den Marktgemeinden Magdalensberg, Poggersdorf und Brückl mit 9.235 Einwohnern und einer Fläche von rund 120 km².

LEADER-Projekte starten

Weiters stellte Dr. Andreas Duller, Geschäftsführer der Regionalentwicklung kärnten:mitte den Gemeinderäten und anwesenden Bürgern das LEADER-Programm der Europäischen Union vor.

"Gute Projektideen sind in der Region kärnten:mitte immer gefragt, wer eine Vision hat, und diese in die Realität umsetzen will, kann im Rahmen des LEADER-Förderprogramms der Europäischen Union einen beachtlichen Anteil an EU-Mitteln lukrieren", erklärte der Regionalmanager.

Für engagierte Projekte steht ein Topf an EU-Fördermitteln zur Verfügung - sowohl für Großprojekte als auch für Kleinprojekte. Größere Projekte können mit bis zu 70 % gefördert werden, Kleinprojekte (mit maximalen Gesamtkosten bis 5.700 Euro) werden bis zu 80 Prozent unterstützt.

Gefördert werden grundsätzlich Impuls- oder Pilotprojekte mit innovativem, nachhaltigen Charakter - in Bereichen der Bildung, Energie, Wissenschaft & Forschung, Generationen, Lebensqualität, Kunst & Kultur, Land-, Forstwirtschaft und Kulinarik, Tourismus, Wirtschaft, Gewerbe oder Handwerk.

Die Regionalentwicklung kärnten:mitte bietet eine umfassende Unterstützung und Begleitung rund um Fragen der Antragstellung, der Umsetzung und der Förderung.

Weitere Infos: www.region-kaerntenmitte.at

In der Marktgemeinde Magdalensberg sind auch zwei Betriebe der Initiative "Marktplatz Mittelkärnten" beheimatet, nämlich das Gipfelhaus Magdalensberg der Familie Skorianz und "Thausing Naturkost".

Infos: www.marktplatzmittelkaernten.at

*GRⁿ Klaudia Pippan,
Ausschussobfrau Land- und Forstwirtschaft,
Gewerbe und Fremdenverkehr*

Gemeindekegelturnier 2017

Keine "Ruhige Kugel" wurde am Wochenende zum 11. und 12. November auf den Kegelbahnen des Gasthauses "Fleißner" in Zollfeld geschoben. Über 60 Freunde des Kegelsports erschienen, um am 21. Kegelturnier der Marktgemeinde Magdalensberg teilzunehmen. Angetreten wurde im Mannschaftskegeln mit Einzelwertung.

Im Mannschaftskegeln - 25 Schub in die Vollen & 25 Abräumen konnte die Mannschaft von den "TIMINITZERN" mit Edith Müller, Lisa Jandl und Gerti Rindler mit 572 Kegel die Vorjahressieger der "Turnerrunde Ottmanach" mit Hubert Brunner, Wernfried Krenn und Willibald Morak um 10 Kegel (562 gesamt) auf den zweiten Platz verweisen. Den 3. Platz errang das Café "Ala Strada" mit Sissi Slapnig, Traudi Weratschnig und Hansi Janesch. Sie kamen auf gesamt 532 Kegel.

Beim Einzelkegeln der Damen konnte sich mit überragender Kegelanzahl von gesamt 227 (160 auf die Vollen und 67 beim Abräumen!!!) Edith Müller den Titel der Gemeindemeisterin sichern. Sie überbot die zweitbeste Gerti Rindler um 33 Kegel, die 194 Kegel (132 auf die Vollen und 62 beim Abräumen) erreichte. Den 3. Platz belegte Sissi Slapnig mit 186 Kegel (145 auf die Vollen und 41 beim Abräumen) mit respektablen 10 Kegel Vorsprung auf den 4. Platz.

Um einiges knapper ging es bei der Einzelwertung der Herren zu. Da konnte sich Reinhard Preiß sen. mit 203 Kegeln gesamt (140 auf die Vollen und 63 beim Abräumen) nur knapp vor dem 2. und 3. Platz durchsetzen und sich somit den Titel des Gemeindemeisters 2017 sichern. Am zweiten Platz konnte Hubert Brunner mit 201 Kegel (138 auf die Vollen und 63 beim Abräumen) sich nur



Die Jahressieger 2017 im Einzelbewerb: Edith Müller und Reinhard Preiß

wegen einem Kegel mehr beim Abräumen vor dem Drittplatzierten Hansi Janesch durchsetzen, der die gleiche Kegelanzahl erzielte. Weiter knapp ging es hinter den Medaillienrängen zu. So fehlten bis zum 7. Plazierten nur 10 Kegel!

Die Siegerehrung mit Aushändigung der Pokale und Preise fand durch Bürgermeister Andreas Scherwitzl, Vzbgm. Albert Klemen und Ausschussobmann GR. Robert Ostermann im Gasthaus Keuschlerwirt statt.

*GR Robert Ostermann,
Ausschussobmann Sport, Kultur, Gesundheit und Vereine*

Meine Gemeinde, mein Zuhause.

Wussten Sie, dass ...

- ... es in 2.098 Gemeinden circa 40.000 Gemeinderäte/Innen gibt?
- ... es in diesen 2.098 Gemeinden nur rund 160 Frauen als Bürgermeisterinnen gibt?
- ... allein die 4.500 Freiwilligen Feuerwehren mehr als 340.000 Mitglieder haben?
- ... in den 750 Rettungsstellen mehr als 60.000 freiwillige Helfer/innen tätig sind?
- ... 60.000 Gebäude in Österreich im Eigentum der Gemeinden stehen?
- ... die Gemeinden 4.500 Kindergärten und noch einmal so viele Schulen erhalten?
- ... es 88.000 Kilometer Gemeindestraßen gibt?
- ... es eine Million Straßenlaternen auf unseren Straßen gibt?
- ... insgesamt 75.000 Menschen bei den Gemeinden beschäftigt sind?
- ... häufigster Vorname bei Bürgermeistern "Franz" ist?

Was die Gemeinden alles leisten, können Sie auf dieser Homepage ansehen:

www.Gemeindebund.at/film

Neben den vielen treuen BesucherInnen des Gesundheitstages durften wir heuer wieder vermehrt junge Familien begrüßen. Besonders erfreulich war der Besuch der Gesundheitsreferentin des Landes, Frau Lhstv. Dr.ⁱⁿ Beate Prettner. Bürgermeister Andi Scherwitzl konnte ebenfalls wieder als gesundheitsinteressierter Besucher begrüßt werden, der nicht nur die diesjährigen Angebote nutzte, sondern sich auch kommunikativ bis zum Ausklang des Gesundheitstages unter die BesucherInnen mengte.



Der Gesundheitstag 2017 stand unter dem Schwerpunkt Ernährung. Dazu hielt die Diätologin, Frau Monika Oberberger einen launigen und fundierten Vortrag, in dem sie auf das Essverhalten an sich und das Zusammenwirken von Ernährung und Bewegung einging. Die theoretischen Grundlagen ergänzte sie durch praktische Beispiele und durch ein Zuckerschätzspiel, das die BesucherInnen im Anschluss an den Vortrag versuchen konnten.



Mit unserem Ernährungsschwerpunkt sollten überdies auch die Geschmacksnerven der zahlreichen BesucherInnen angeregt werden. Dazu konnten wir unseren neuen Kindergartenkoch, Herrn Jürgen Tomantschger gewinnen. Mit einfachen Mitteln bescherte er uns ein sehr schmackhaftes und optisch äußerst anregendes Buffet, bei dem nicht nur gesunde Kostproben präsentiert wurden, sondern auch allerlei Süßspeisen ohne schlechtes Gewissen verkostet werden konnten, da sie durch vollwertige Zuta-

ten aufgewertet wurden. Sogar das Kärntner Ritschert fiel durch seine gesunden und regionalen Zutaten unter die "Kategorie wertvoll", das bewiesen die vielen zufriedenen TestesserInnen.



Aktive Eltern des Elternvereins St. Thomas waren ebenfalls fleißig beim Backen und Richten gesunder Imbisse, die beim umfangreichen Buffet zur Verkostung angeboten wurden und die Volksschulkinder beider Schulstandorte sorgten mit vielen kreativen Zeichnungen und Plakaten, mit denen der Turnsaal geschmückt wurde, für ein passendes Ambiente.

Die Seminarbäuerinnen ergänzten vor allem für unsere Kinder das Ernährungsangebot mit frischem, vor Ort gebackenem Vollwertgebäck. Zur Belohnung besuchte uns der Kasperl - und sogar er beschäftigte sich mit der Ernährung!

Ein besonderes Eck war wie gewohnt der Stand des Kneipp Aktiv Clubs, der nicht nur die fünf Säulen der Gesundheit nach Kneipp präsentierte, sondern für viele Gespräche zur Verfügung stand und sich so wiederum als verlässlicher und vorbildlicher Begleiter in Sachen Gesundheit zeigte.

Auf der Gesundheitsstraße (Blutzucker- und Körperfettmessung, Hör- und Lungenfunktionstest), die alljährlich mit kleinen Veränderungen Teil unseres Gesundheitstages ist, konnte die persönliche gesundheitliche Verfassung überprüft werden.





Schließlich wurden von Frau Elke Puaschitz, die viele schon in Erste-Hilfe-Kursen kennen lernen durften, die wichtigsten Ersthilfemaßnahmen wiederholt und die Funktion des Defibrilators demonstriert. Die Anwendung wurde sogleich von Jung und Alt ausprobiert.



Das Thema Ernährung soll in unserem Gesundheitsprogramm noch weitere Beachtung finden, daher wird im Frühjahr eine Workshopreihe mit Frau Oberberger angeboten werden. Ebenso finden sich weitere Gesundheitsaktivitäten in Bearbeitung. Bitte beachten Sie die Postwürfe der Gemeinde und nutzen Sie unsere Angebote.

Vzbgmⁱⁿ. Edith Patscheider, MA

Aktueller Wohnungsmarkt

Nachstehend geben wir Ihnen die zur Nachbesetzung anstehenden geförderten Mietwohnungen im Gemeindegebiet bekannt:

Deinsdorf, Mühlweg 9 (1. OG)

Größe der Wohnung: 91,15 m²
 Monatl. Miete: € 616,63 incl. BK
 Finanzierungsbeitrag: € 5.391,82

Deinsdorf, Mühlweg 5 (2. OG/DG)

Größe der Wohnung: 86,60 m²
 Monatl. Miete: € 560,97 incl. BK
 Finanzierungsbeitrag: € 4.071,88

Deinsdorf, Mühlweg 9 (EG)

Größe der Wohnung: 62,03 m²
 Monatl. Miete: € 419,48 incl. BK
 Finanzierungsbeitrag: € 3.664,55

Deinsdorf, Mühlweg 3 (EG)

Größe der Wohnung: 59,78 m²
 Monatl. Miete: € 407,28 incl. BK
 Finanzierungsbeitrag: € 2.960,72

Neubau Pischeldorf - Projektfertigstellung Winter 2018

Größe der Wohnung: 56,79 m² (EG)
 Monatl. Miete: € 405,81 incl. BK, HK
 Finanzierungsbeitrag: € 2.839,50

Größe der Wohnung: 82,26 m² (1. OG)
 Monatl. Miete: € 589,38 incl. BK, HK
 Finanzierungsbeitrag: € 4.113,00

Wohnungsansuchen liegen am Marktgemeindeamt Magdalensberg auf. Bewerbungen für diese Mietwohnungen sind bis **spätestens 20.02.2018** dem Marktgemeindeamt Magdalensberg vorzulegen.

Wir freuen uns über Magdalensberg's Babies



Hermanitz Lorenz, Sankt Thomas
Friesacher Lorenz-Alexander, Treffelsdorf
Karlbauer Louisa, Pischeldorf
Podesser Julia Jasmin, Ottmanach
Isopp Lorena, Ottmanach

Isak Karina, Pischeldorf
Michl Matteo, Eixendorf
Otti Johannes Joel, Pischeldorf
Rauchenwald Melina Marie, Pischeldorf
Untersteiner Hannah, Kronabeth

Wir gratulieren

Markus Müller und Mag. Elisabeth Wutte, Klagenfurt a.W.
Wolfgang Trimborn und Ulrike Barisch, Deutschland
Kaus Daniel und Sandra Feichter, Klagenfurt a.W.
Leo Florian Maria Michor und Andrea Silbitzer, Wutschein
Daniel Nedved, MA und Mag. Ursula Cesnik, Bleiburg/Villach
Ing. Wilhelm Wurzer und Cornelia Lessiak, Ruden
Miklau Markus und Weiß Melanie, Ottmanach
Stefan Freißegger und Martina Bacher, Nußdorf/Weitensfeld
Ryan Christopher Maldonado und Mag. Bettina Gabriella Plach, Klagenfurt



Wir trauern um

Moser Annemarie, Geiersdorf
Hobel Martin, St. Thomas (Altenheim)
Grundl Anna, Haag
Feichtinger Gerhild, Sillebrücke
Köchl Leopoldine, St. Thomas (Altenheim)
Buggelsheim Max, Eixendorf
Papitsch Caecilia, St. Thomas (Altenheim)
Schnabl Paul-Miroslav, St. Thomas (Altenheim)
Morak Erna, Ottmanach
Kanauf Simon, St. Thomas (Altenheim)
Santner Antonia, St. Thomas (Altenheim)
Hoffmann Robert Peter, Pischeldorf

Stukelj Juliane, Lassendorf
Klimbacher Friedrich, Geiersdorf
Felsberger Johanna, Reigersdorf
Brückler Hertha Karoline, St. Thomas (Altenheim)
Tomantschger Heinz Chrysanth, Matzendorf
Plautz Barbara, St. Thomas (Altenheim)
Kohlbrat Amanda, St. Thomas (Altenheim)
Leitner Aloisia, Ottmanach 42
Bauer Anna, St. Lorenzen 8
Zippusch Alexander, Sillebrücke 9

Runde Geburtstage

90 Jahre

Klinzer Hildegard, Geiersdorf
Kulterer Leopold, Lassendorf
Lobner Irmgard, Lassendorf

85 Jahre

Scherwitzl Brigitte, Haag
Finschger Elisabeth, Timenitz
Katolnig Josefina Margaretha, Gundersdorf
Kopeinig Hermine, St. Thomas

80 Jahre

Woschitz Dr. Karl Matthäus, Treffelsdorf
Hoinig Josef, Haag
Schienegger Rosalinde Maria,
St. Thomas (Altenheim)
Wendl Margaretha, Gundersdorf
Svetnik Engelbert, Lassendorf
Kohlmayer Friedrich, Ottmanach



Bauen und Wohnen in Kärnten

Neue Förderungen, neue Möglichkeiten, neue Beihilfen

Weniger Vorschriften, leichtere Antragstellung, höhere Einkommensgrenzen, niedrigere Zinsen, neue Fördervarianten: das völlig neu geschriebene Wohnbauförderungsgesetz des Landes Kärnten, das am 1. Jänner 2018 in Kraft tritt, eröffnet den Häuslbauern viele neue Möglichkeiten und entlastet die Mieter. Übergeordnetes Ziel ist die Schaffung von leistbarem Wohnraum für alle Kärntnerinnen und Kärntner. Detaillierte Auskünfte gibt die Abteilung 2 - Finanzen, Beteiligungen und Wohnbau in der Kärntner Landesregierung (www.wohnbau.ktn.gv.at).

Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick:

- Die **Einkommensgrenze für den Erhalt einer Wohnbauförderung wurde angehoben**: Ein-Personen-Haushalt 38.000 Euro, Zwei-Personen-Haushalt 55.000 Euro, jede weitere Person 6.000 Euro.
- Die **Auflagen für Häuslbauer wurden entschärft** – die Baubewilligung reicht für die Basisförderung aus, jedoch dürfen keine fossilen Brennstoffe (Kohle-, Öl-, Strom-, Infrartheizung) verwendet werden. Es gibt Bonusbeträge für höhere Energieeffizienz, für Jungfamilien, für Bauen im ländlichen Raum, für verdichtete Bauweise, für Solar- oder Photovoltaikanlagen, für barrierefreies Bauen etc.
- Die **Zinsen der Förderkredite wurden gesenkt**. Die Zinsen bewegen sich zwischen 1,0 und 1,5 Prozent.
- Es kann auch ein **Einmalzuschuss** (Häuslbauerbonus) in Höhe von 7.000 oder 10.000 Euro (je nach Energiekennzahlen) beantragt werden.
- Wer sein Eigenheim **barrierefrei bzw. altersgerecht** umbauen möchte, kann dafür **spezielle Förderungen** beantragen.
- Gefördert wird auch eine **thermisch-energetische Sanierung**, inklusive Vor-Ort-Energieberatung und Sanierungscoach. Auch hier gibt es die Wahlmöglichkeit zwischen Förderungskredit und Einmalzuschuss.
- Zur **Belebung von Stadt- und Ortszentren** sowie zur Reaktivierung von nicht mehr genutzten Gebäuden wird die Schaffung von Wohnraum im Altbestand gefördert; für den eigenen Wohnbedarf und für den Zweck der Vermietung.
- **Auch für Mieter bietet das neue Gesetz massive Verbesserungen**: im gemeinnützigen Wohnbau können Mieter künftig schon bei Erstbezug einer Wohnung für das Aufbringen der Grundkostenbeiträge einen **Eigenmittlersatzkredit** beantragen.
- Die **hohen Mietzinssprünge** (bislang im 21. und 41. Jahr nach Erstbezug) **entfallen künftig**.
- Die **Wohnbeihilfe** wird mit 1. 1. 2018 **angehoben**. Anrechenbarer Wohnungsaufwand und Betriebskosten werden je nach Haushaltsgröße um zehn bis 13 Prozent erhöht. Infos unter: https://portal.ktn.gv.at/wbh_or

INFOPOINT für Magdalensberg und den Bezirk Klagenfurt-Land

Das neue gemeindeübergreifende Informationssystem geht für alle BürgerInnen und Gäste der Marktgemeinde Magdalensberg in Betrieb:

Die Marktgemeinde Magdalensberg installiert beim neu gestalteten Eingangsbereich des Gemeindeamtes einen multimedialen Infopoint, der allen BürgerInnen und Gästen kostenfrei zur Verfügung stehen wird.

Die Informationen des **neuen, gemeindeübergreifenden Bürgerinformationssystems** mit dem Projektnamen "Gemeindeausstellung Magdalensberg - Infopoint Bezirk Klagenfurt-Land" sind lokal, regional und überregional gestaltet und können an weiteren Infopoints im Land Kärnten und über die Homepage der Gemeinde www.magdalensberg.gv.at abgerufen werden.



Nachstehend einige Bereiche, über die Sie sich beim Infopoint informieren können:

- Aktuelle Nachrichten und Verwaltung der Marktgemeinde (E-Government) mittels Zugriff auf unsere Homepage: www.magdalensberg.gv.at

- Firmenindex lokal/regional/überregional (Gewerbe, Handwerk, Dienstleister, Rechtsberatung, Handel, Gesundheit, Gastronomie u. Vermieter, etc.),
- Suchfunktion nach Firmen und Tätigkeiten über Suchbegriffe,
- Versand von E-Mails & Fotos (Webcam),
- Kostenfreie Internet Nutzung (mit aktiviertem Jugendschutzfilter),
- Orientierung mittels Ortsplanes, Wegbeschreibung,
- Geschichtliches, Veranstaltungen, Vereine, Sehenswürdigkeiten,
- Tageszeitungen, aktuelle Wetterdaten,
- Notdienste, Notrufnummern, u.v.m.

Die mit der Ausführung beauftragte Firma Infopoint PlanungsgmbH ist für die Information und Datenanbindung der Betriebe zuständig und wird sich mit den Betrieben in Verbindung setzen. Ihr Ansprechpartner: Benjamin Malzl 0664-2265319, office@infopointplanung.at.

Hundehaltungsvorschriften 2017

der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land vom 17.10.2017, mit welcher Hundehalter/innen zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden. Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F., wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft, sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Klagenfurt-Land, verordnet:

- § 1 Zum Schutze des Wildes während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, werden alle Hundehalter/innen verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.
- § 2 Alle Hundehalter/innen innerhalb geschlossener verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.
- § 3 Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter/innen (Besitzer/innen) entzogen haben. Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder/innen von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder/in legitimieren können.
- § 4 Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F., eine Verwaltungsübertretung.
Verwaltungsübertretungen sind - sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet - von der Bezirksverwaltungsbehörde mit **Geldstrafe bis zu € 1.450,-** und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter/die Täterin schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit **Geldstrafe bis zu € 2.180,-** zu bestrafen.

Kindergarten, Kindertagesstätte und Schülerhort

Die erste Hälfte des Kindergartenjahres 2017/18 liegt schon fast hinter uns. Unsere "Neuen" sind angekommen, sind integriert in der Gruppe und haben gemeinsam mit den neuen FreundInnen und ihren Pädagoginnen schon einiges erlebt:

Den Start machten wie üblich die Elternabende der einzelnen Gruppen, an denen Informationen über den Ablauf in der Tages-, Wochen- und Jahresstruktur weitergegeben wurden. Neben persönlichen Anliegen, pädagogischen Abstimmungen und unserem Konzept war auch unser "Lehrplan für den Kindergarten", der Bildungsrahmenplan Teil dieser Abende.

Seitens des Bundes wurde 2009 dieser Plan erstellt, welcher das Bekenntnis aller Landesregierungen zum Bildungsauftrag im Elementarbereich darstellt, als Sicherung der pädagogischen Qualität in Österreich dient und Bildungsprozesse definiert.

Dabei werden folgende Prinzipien in die Planung und Durchführung von Bildungsprozessen mit eingebunden:

- Ganzheitlichkeit und Lernen mit allen Sinnen
- Individualisierung (Einzigartigkeit jedes Kindes)
- Differenzierung (individuelle Begabungen und Fähigkeiten)
- Empowerment (Handlungskonzept, das sich an die Stärken und Potenzialen richtet)
- Lebensweltorientierung
- Inklusion
- Sachrichtigkeit
- Diversität (Unterschiede in der Hautfarbe, Geschlecht, ethische Zugehörigkeit,...)
- Geschlechtersensibilität
- Partizipation (Mitgestalten, Mitbestimmen)
- Transparenz

Damit plant die Pädagogin die unterschiedlichen Angebote abgestimmt auf ihre Gruppe. Diese sollen abwechselnd folgende Bildungsbereiche betreffen:

- Emotionale und soziale Beziehungen
- Ethik und Gesellschaft
- Sprache und Kommunikation
- Bewegung und Gesundheit
- Ästhetik und Gestaltung
- Natur und Technik

Nach dem kurzen Ausflug in den theoretischen Teil darf ich Ihnen berichten was sich bei uns alles ereignet hat. Seit September befinden sich alle unsere 4 Kindergartengruppen im Haupthaus, Deinsdorfer Straße 5 und werden als Ganztagesgruppen geführt. Ab 6.30 Uhr gibt es die Frühsammelgruppe in KITA und Kindergarten. Um 7.30 Uhr sind alle Gruppen besetzt und auf unserem großen Parkplatz sind zu dieser Zeit fast keine Plätze frei. Für alle Halbtagskinder endet der Kindergarten tag um 12.30 Uhr, für die ganztagsangemeldeten Kinder besteht die Möglichkeit bis 17.30 Uhr bei uns zu sein.

Diese Öffnungszeiten beziehen sich ebenso auf den Hort. Hier haben wir an den schulfreien Tagen ebenso ab 6.30 Uhr geöffnet. Seit dem letzten Jahr betreuen wir auch die Kinder in der Morgenbetreuung beider Schulen. Frau Holzmann steht für die Kinder in Ottmanach jeden Tag ab 7 Uhr bereit und in der VS St. Thomas managen Frau Krenn und Frau Hribernik die Betreuung der rund 50 Kinder.



Morgenbetreuung in den Hortgruppen

Bereits in den ersten Kindergartenwochen gab es viele Termine:

- Mit Anfang September siedelten die Pädagoginnen der Käferkitagruppe, sowie die Bärenkindergartengruppe, die komplette Einrichtung, mit tatkräftiger Unterstützung des gesamten Teams und unseren Herren aus dem Bauhof, in die neuen Räumlichkeiten. Jetzt ist es ein leichtes zu erklären, wo sich was befindet: Im gelben Haus sind die KITA und im grünen und blauen Gebäude sind die 4 Kindergartengruppen untergebracht.
- Damit sich die einzelnen Familien in den Gruppen besser kennenlernen und austauschen können, gab es auch heuer wieder die Kennenlernnachmittage in unserem Garten, auf der Zieselburg oder im Wald.



Kennenlernnachmittage bei den Fröschen

- Ausflug ins Alters- und Pflegeheim Antonia mit einer Kleingruppe der Bären. Gemeinsam wurden neue und alte Herbstlieder angestimmt, Fingerspiele ausprobiert und die Kinder waren erstaunt, als die Damen und Herren beim "Spannenlanger Hans!" und "Steigt ein Bübchen auf den Baum" so tatkräftig mitwirkten. Danach wurden Herbstbilder mit Maiskörnern geklebt.



Die Bärenkinder zu Besuch im Altersheim

- Erntedankfeier mit allen Kindergarten- und KITAKindern in unserem großen Turnsaal mit anschließender Erntedankjause.



Gemeinsame Erntedankfeier mit KITA- und Kindergartenkindern

- Für die Eulenkinder ging es auf den Bauernmarkt, wo sie anlässlich des Erntedanks Lieder und Gedichte wiedergaben.
- Wie jedes Jahr durften alle Kinder die Raiffeisenbank näher kennenlernen und sogar in den Tresorraum schauen und die Zählmaschine bedienen.
- Vorbereitungen für das Laternenfest mit und ohne Eltern.
- Drei verschiedene Laternenfeste feierten wir allein im Kindergartenbereich:
 - Die Bärenkinder übten fleißig mit den Raupenkinder und zogen von der Volksschule mit den wunderschönen Laternchen in den stimmungsvoll geschmückten Kindergarten, präsentierten das Martinsspiel, sangen aus voller Kehle die Lieder und teilten die selbstgebackenen Gänse mit ihren Familien.
 - Die Eulengruppe war heuer für das Gelingen des Festes in der Pfarrkirche St. Martin verantwortlich. Gemeinsam zogen sie singend von der Landesstraße



Lichterfest mit allen 4 Hortgruppen



St. Martin und die Eulenkinder unterwegs in St. Martin

zur Kirche. Hier wurden ebenso Lieder vorgesungen und das Spiel mit dem Hl. Martin gezeigt. Unser Pfarrer Herr Marian Marjanovic betete mit uns und spendete den Segen. Danach gab es von den Bänderhutfrauen Martinstriezel zur Stärkung.

- Unsere Froschgruppe wählte heuer den Weg vom Westen her nach St. Thomas durch den Burgblick ins Altersheim, wo die Bewohner schon sehnsüchtig auf die Stimmen der Kinder und das Leuchten der Laternen gewartet haben. Auch hier gab es im Anschluss eine kleine Stärkung.
- Seit diesem Herbst besucht uns unsere Leseomi Rosi Molitschnig regelmäßig. So haben die Kinder nochmal zusätzlich Angebote im Sprachbereich und lauschen gespannt, wenn sie z. B. das Kamishibai auspackt und erzählt.

Gleich nach dem Martinsfest begannen alle Kinder fleißig für den Weihnachtsbasar zu basteln:

Niedliche Rentierkugeln, wunderschöne Weihnachtsbillets, köstliche Keksesackerln, kecke Eulen, schön verzierte Sterne, ... und verkauft wurde natürlich wieder aus Kinderhand.

Traditionellerweise besuchte uns am 6. Dezember der Nikolaus. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Ostermann Alfred (Kindergarten und KITA) und Herrn Schalle Karl für die Zeit und das einfühlsame Spiel, welches jeweils die Kinderaugen leuchten ließ.



Nikolaus zu Gast bei den Raupenkindern



Der Nikolaus besuchte auch die KITA-Kinder

Wie jedes Jahr machten sich die Kinder des Kindergartens zu den Weihnachtsbesuchen auf und brachten bei unseren Nachbarn (Fa. Zunder, Fa. Kulterer Spar, Fa. Lagerhaus, Raika Magdalensberg, GH Keuschler, GH Kulle, Gemeindeamt und Volksschule) selbstgebackene Kekse und Weihnachtslieder als Weihnachtsgruß mit.

Auch die Kooperation mit den Volksschulen wird in diesem Jahr wieder fortgesetzt werden:

- Ob das gemeinsame Weihnachtskinoerlebnis, das Forschen und Wecken von technischer Neugierde mit Unterstützung der HTL Mössingerstraße mit den Kindern der 2. Klasse und unseren Großen, Lesepatzen, Osterbasteleien, Turnstunden mit Kindergarten- und Schulkindern, ... die zwei Bildungseinrichtungen arbeiten eng miteinander zusammen.
- Unsere Jüngsten mit ihren Pädagoginnen feierten heuer kein Laternenfest, sondern luden zu einem Winterwichtelfest in den Garten des Kindergartens. Die Eltern waren dabei nicht nur stolz auf die Darbietungen der Sprosse, sondern auch auf ihre selbstgebastelten Laternen.
- Die Hortkinder hatten am 10. November einen mit Besuchern bis auf den letzten Platz gefüllten Turnsaal. Diese erlebten viele musikalische Darbietungen, Rollenspiele und Gedichte präsentiert von allen Kindern unseres Hortes. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein in den einzelnen Gruppen bei Keksen und Tee.
- Die Bärengruppe hat sich heuer als Schwerpunkt generationenübergreifendes Arbeiten ausgesucht. So wurden Eltern schon beim Adventskranzbinden, Weihnachtsengerln basteln, Geschichten vorlesen und Keksebacken begrüßt. Und auch ein Tisch wurde durch



Keksebacken mit Bärenmamas-Unterstützung

die geschickten Hände eines Vaters renoviert.

- Am 21. November fuhren 21 Kinder in das Stadttheater Klagenfurt, um das lustige Kindermusical "Rumpelstilz" in den ersten Reihen sitzend hautnah mitzuerleben.
- Die Raupengruppe war in der Weihnachtszeit ganz aktiv unterwegs:
Einmal ging es mit einer Kleingruppe ins Altersheim Antonia, um mit den Bewohnern eine kleine gemütliche Adventsfeier zu gestalten und am 22.12. waren viele Kinder gemeinsam mit ihren Pädagoginnen am Weihnachtsbauernmarkt und begeisterten hier die Besucher durch ihre musikalischen Angebote.

Von Montag, 29. Jänner bis Freitag, 2. Februar gibt es die Möglichkeit Kinder für das Kindergartenjahr 2018/19 (September 2018 bis August 2019) anzumelden. Eltern aus unserer Gemeinde werden von Seiten des Amtes angeschrieben und eingeladen in dieser Einschreibwoche zwischen 14 Uhr und 17 Uhr im Kindergarten mit ihrem Kind vorbeizukommen.

Wir, das KITA-, Kindergarten- und Hortteam wünschen Ihnen ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2018:

Im Kindergarten: Ertl Claudia, Sabine Holzmann, Kristin Rumpf, Marlene Krenn, Janine Kostel, Melanie Außerlechner, Katharina Moser, Claudia Peterschinek

In der KITA: Silvia Makula, Andrea Huber, Ines Tributsch, Simone Höfferer, Melanie Kokarnig, Sandra Ostermann, Andrea Opperbeck

Im Hort: Anna Treiber, Marina Steiner, Julia Moser, Christina Pippenbacher

Unsere Springerin Maria Pleschiutschnig

In der Küche: Jürgen Tomantschger, Michaela Zechner, Barbara Zechner, Tannia Quiros Mora

In der Reinigung Isabella Tscherne

KG-Leiterin Marianne Kapelarie

Einblick in die Arbeit der Volksschulen

Kaum begann das Schuljahr 2017/18 - schon sind wir wieder mitten drin! Vor allem für die SchulanfängerInnen gab es zu Beginn eine Menge zu lernen. Nicht nur Buchstaben und Ziffern forderten die Kinder heraus, sondern auch ihre neue Umgebung und das Miteinander in einer neuen Gruppe. Inzwischen sind die größten Hürden aber gut gemeistert.

Für die Großen heißt es nun, sich bestmöglichst für die weiterführenden Schulen zu wappnen. Da Schule jedoch nicht nur Lernen bedeutet, wirken wir auch bei verschiedenen Gemeindeaktivitäten und Feierlichkeiten mit. Hier ein kleiner Auszug aus unseren Aktivitäten.

Feiertage mit der Gemeinde

Der 10. Oktober wurde schulintern gefeiert. Jede Klasse lieferte Beiträge, die den anwesenden Eltern präsentiert wurden. Für die musikalische Umrahmung sorgte unter anderem auch unsere bewährte Gitarrengruppe rund um Frau Birgit Woschitz.



Auch bei der 10. Oktober-Feier des Kärntner Abwehrkämpferbundes waren wir mit unseren SchülerInnen beider Volksschulen vertreten. Weiters wirkten wir beim Tag der älteren Generation, dem Gesundheitstag und dem Adventsingen der Sängerrunde St. Thomas mit.

Wir sind unter die Köche gegangen!

Im heurigen Schuljahr können wir unseren SchülerInnen die unverbindliche Übung "Gesunde Ernährung" anbieten. Das Interesse war so groß, dass wir zwei Kochgruppen bilden mussten, um möglichst viele Kinder teilnehmen zu lassen. Unsere Werklehrerin Waltraud Sucher ging mit viel Engagement und Freude an diese neue Herausforderung - und ihre "Menüs" haben es durchaus in sich! Da wird Korn gemahlen und gleich zu frischen, gesunden Weckerln gebacken, saisonales Gemüse wird zubereitet und natürlich dürfen auch die Dekoration und Tischsitten nicht zu kurz kommen. Die Kinder sind Feuer und Flamme und zeigen inzwischen schon Routine! Nach getaner Arbeit schmeckt ihnen das Essen umso mehr und die geblockten Stunden verfliegen wie im Nu!

Vorher ...



... nachher.



Doch auch die SchulanfängerInnen probierten sich unter der Anleitung ihrer Klassenlehrerin, Frau Renate Sylle, in unserer Schulküche. Im Schweiß ihres Angesichtes fabrizierten sie einen schmackhaften Apfelstrudel, der mit seinem Duft das ganze Schulhaus erfüllte.



Projekt "Gewaltprävention durch Sport"

Eine Woche lang beschäftigten sich im November alle SchülerInnen mit dem Thema Gewalt. Wie kann ich meine Kräfte zügeln? Wie gehe ich mit meinen Emotionen um? Wie arbeiten wir gut miteinander? Dies sind nur wenige Fragen, die mit den TrainerInnen des Vereins "Xund Ins Leben" spielerisch und absolut spaßbetont behandelt wurden. Das Projekt schloss mit einem kleinen Abschlussfest, für das die Eltern ihren Kindern Obst, Nüsse und an-



dere gesunde Produkte mitgaben, um ein wirklich gesundes Buffet erstellen zu können. Im Feber startet das Projekt in der VS Ottmanach.

"Gesunder" Adventkalender

Bei unseren Planungen zur Leseförderung entwickelte sich die Idee eines alternativen Adventkalenders. Frau Karoline Kueß nahm die Sache kurzerhand in Angriff und gestaltete liebevoll für alle Kinder einen Lese-Rätsel-Adventkalender. Täglich konnten die Kinder neue Rätsel-Sterne lüften und die Aufgaben darunter selbständig lösen. Man sah in der Adventzeit immer wieder Kinder mit bunten Zetteln zu unserem speziellen Adventkalender huschen. So wurde das Warten auf das Christkind sinnvoll verkürzt.



Nikolaus bringt allen was!

Pünktlich zum Nikolaustag wurde die Volksschule St. Thomas mit "Chemieboxen", bestehend aus einem großen Lehrer-Set und zehn Experimentierboxen für SchülerInnen beschenkt. Gesponsert wurde dieses hochwertige Unterrichtsmaterial vom Fachverband der Chemischen Industrie. Mit diesen Chemieboxen können mit den Kindern unter Anleitung der Lehrerinnen interessante Experimente zu chemischen Vorgängen durchgeführt werden. Durch eigenständiges und forschendes Tun werden auch komplexere chemische Themen verständlich. Bei einer ganztägigen Schulung im NAWImix des Lakeside-Parks konnten die Pädagoginnen Puff Gerhild und Mehringer Tanja, BEd durch eigenes Ausprobieren das Material in Augenschein nehmen. Zudem wurden sie von Frau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Helga Voglhuber darin unterwiesen, chemische Phänomene den Kindern altersgerecht und anschaulich zu präsentieren. Landesschulratspräsident Rudi Altersberger zeigte sich ebenfalls interessiert und war bei der offiziellen Übergabe durch den Vizeobmann des Fachverbandes der Chemischen Industrie und TIAG Vorstandsvorsitzenden Dr. Alexander Bouvier dabei. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank für die Chemieboxen, die wir gerne im Unterricht einsetzen werden.



Forschernasen in Ottmanach

Frau Claudia Hierwimmer und Frau Helene Rüba-Sircely legten im Wintersemester für ihre Kinder den Schwerpunkt auf die Naturwissenschaften. Sie kombinierten gleich zu Schulbeginn den Wandertag mit einem Besuch in der Sonnenalm. Hier erfuhren die Kinder viel von der



Produktion von Milchprodukten. Die Schulmilchartikel schmecken nun gleich noch viel besser. Auch nach Gotschuchen führen die JungforscherInnen, um im EXPI physikalische Vorgänge zu erkunden. Interessiert und aktiv stellten sie sich den unterschiedlichen Physik-Stationen und erlebten so beispielsweise das Phänomen der Elektrostatik.



Ende November erhielten die Kinder dann auch noch Besuch von einer richtigen Forscherin, Frau Prof. Kirsten von Elverfeldt, die einen spannenden Geografie-Vortrag für die Kinder gestaltete.



In der Volksschule Ottmanach arbeiteten die Pädagoginnen auch präventiv und organisierten daher Rot-Kreuz-Sanitäterinnen, um das Rettungsauto hautnah zu erleben. Im Notfall sollen die Kinder keine Angst vor dem lebensrettenden Fahrzeug haben. Sie wurden mit den medizinischen Geräten vertraut gemacht und durften sogar "probeliegen".



Wie Sie sehen können, ist unser Schuljahr bunt gestaltet. Neben dem wichtigen Schulalltag, der sich auf die lehrplanbezogenen Lehrinhalte konzentriert, bieten die zusätzlichen Angebote den Kindern willkommene Abwechslung und zusätzliche Bereicherung und auch der Spaß kommt nicht zu kurz.

Lustiges aus der Schule geplaudert

Als Pädagoginnen sind wir durchaus gefordert, aber manches Mal bringen uns unsere Kinder auch zum Schmunzeln, wie Sie nachfolgend lesen können.

Auf dem Weg zum WC sorgt sich ein Erstklässler um mich. Er kommt zurück und meint mit erhobenem Zeigefinger: "I wollt dir nur sagen: Pass auf!"

"Warum denn?", will ich erschrocken wissen. Ganz besorgt antwortet er: "Da ist ein Dieb unterwegs, der hat eine Bank überfallen! Heut' Früh haben sie das im Radio gebracht." Jetzt will ich verwundert wissen, warum er mir das sagt. Mit großen Augen sagt er: "Na, er wird noch gesucht."

Nachdem ich in einer Klasse Englisch vertreten musste, beurteilte mich ein Schüler bei seiner Klassenlehrerin wohlwollend als sehr gute Englisch-Lehrerin. Nun wollte er von ihr aber auch wissen, welchen Beruf ich vorher gehabt hätte. "Was glaubst du denn?", entgegnete seine Lehrerin. Der Bursche meinte selbstbewusst: "Na, die Frau Direktorin wird wohl Arbeit gesucht haben - und dann hat sie sich sicher gefreut, dass sie zu uns gekommen ist."

In Ottmanach wurde vor Allerheiligen von den Kindern ein toter Vogel zu Grabe getragen. Einige Tage später mussten die Kinder entdecken, dass das Grab von Unbekannten Vierbeinern geplündert worden war und der tote Vogel angeknabbert in der Nähe lag.

Ganz traurig sagte daraufhin eine Schülerin: "Mei, der arme Vogel! Reicht nicht, dass wir ihn grad begraben mussten. Jetzt musste der noch ein zweites Mal sterben!"

Soweit die durchaus nachvollziehbaren Kindergedanken ...

Im Namen aller Pädagoginnen des Schulverbundes wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr!

VD Edith Patscheider, MA

gesunde
schule



Mit Sicherheit die beste Adresse

www.siz.cc/magdalensberg



Grips statt Gips

- Eigene Fähigkeiten nicht überschätzen
- Sicherheitscheck bei Schi & Snowboard
- Besser behütet mit Helm
- Pistenregeln beachten
- Achtung bei Lawinengefahr



© 2008 Montana Sport International AG



Besuchen Sie unsere
Gemeinde-Sicherheits-
Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband



FF Ottmanach

Der Magdalensberg: Pflichtbereich der FF-Ottmanach

Wie jedes Jahr fanden mehrere Veranstaltungen am Magdalensberg statt - und mitten dabei die FF-Ottmanach. Nachstehend einen kleinen Einblick in unser Geschehen:

1) Der Vierbergelauf

Auch dieses Jahr fand der traditionelle Vierbergelauf statt. Der Start um Mitternacht zum Dreinagelfreitag führte wieder einmal mehrere tausend Pilger auf den Magdalensberg. Die Anreise zur Anfangsetappe dieser 52 km langen über 4 Berge führenden Wallfahrt unternahmen viele per Bus bzw. PKW bis zum Parkplatz des archäolo-



gischen Parks. Wie bereits in den letzten Jahren war es die Aufgabe der FF-Ottmanach die Parkplätze auszu-leuchten und in enger Zusammenarbeit mit der Polizei-inspektion Maria Saal den Verkehrsfluss zu gewährleisten. Weiters wurde durch unser Shuttleservice, mittels KLF, der Herr Pfarrer pünktlich zur Messe vor Ort zur Kirche am Magdalensberg gebracht. Aufgrund der jahre-langen Erfahrung mit dieser Veranstaltung konnte mit 17 Mann und zwei Fahrzeugen diese Pilgerwallfahrt für die breite Öffentlichkeit unterstützt und die Sicherheit der Wallfahrt in Zusammenarbeit mit der PI Maria Saal gewährleistet werden.

2) Theaterveranstaltung - "Antigone" im archäologischen Park Magdalensberg

Der archäologische Park Magdalensberg war heuer erstmalig im Juni und Juli Schauplatz einer Open-Air-Theater-Inszenierung. Dieses Jahr wurde das 1500 Jahre alte Drama "Antigone", durch eine Inszenierung des Theater-ensembles Wolkenflug, an zehn Veranstaltungstagen in der historischen Stätte aufgeführt. Unter Miteinbeziehung aller Feuerwehren der Marktgemeinde wurden wir als Brandwache eingesetzt und waren bei jedem Spiel-tag mit mind. vier Mann und einem Einsatzfahrzeug vor Ort, um im Ernstfall zum Schutz der Theaterbesucher eingreifen zu können.



3) Einsatzübung Ausgrabungen Magdalensberg

Eine unserer diesjährigen großangelegten Brandschutzübungen wurde in der Ausgrabungsstätte am Magdalensberg unter den prüfenden Augen des Brandschutzbeauftragten des Kärntner Landesmuseum durchgeführt. Als Ausgangsszenario wurde angenommen, dass das Verwaltungsgebäude in Schwelbrand stand. Der Feueralarm wurde durch eine verletzte Person, die in der verwinkelten Werkstätte im Untergeschoss des Hauses der Ausgrabungsstätte eingeschlossen war, ausgelöst. 23 Mann und zwei Fahrzeuge waren im Einsatz. Drei Atemschutzträger (weitere drei in Reserve) konnten den "Verletzten" bergen. Parallel dazu wurden zwei Angriffsleitungen mittels Tragkraftspritze und Tanklöschfahrzeug auf-

gebaut. Diese dienten dem Außenangriff bzw. stellten die Wasserversorgung sicher. Der Wasserbezug wurde durch eine Zisterne im nord-östlichen Teil der Ausgrabungen gewährleistet. Das Ausleuchten des unwegsamen Geländes war eine weitere Aufgabe.

Bei der Abschlussbesprechung wurden der Übungsverlauf und die aufgetretenen Herausforderungen besprochen. Zum Abschluss gab es eine Begehung des sehr unübersichtlichen, verwinkelten Gebäudes, welches besonders im Sommer neben der touristischen Nutzung auch von mehreren Personen bewohnt wird.

Mit diesem kleinen Auszug unseres Übungs- und Einsatzjahres möchte Ihnen die Kameradschaft der FF- Otmanach einen Einblick unserer Tätigkeit geben.



Freiwillige Feuerwehr Timenitz

Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss,

in der zweiten Jahreshälfte 2017 konnten wir die elektronische Einsatzkarte mit den Photovoltaikanlagen, Gastanks und Wasserbezugsstellen ergänzen und fertigstellen.

Diese Informationen stehen nun im Einsatzfall allen Feuerwehren der Gemeinde zur Verfügung.

Die Monatsübung im Oktober stand unter dem Schwerpunkt "Bergen von Personen" und wurde gemeinsam mit den Feuerwehren Pischeldorf und Tigring in Großgörttschach bei der Familie Korak durchgeführt.

Im Herbst wurden Instandhaltungsmaßnahmen beim Rüsthaus vorgenommen.

Auch für das Jahr 2018 hat sich die Feuerwehr Timenitz viel vorgenommen, neben der Hilfeleistung und Einsatzbewältigung, wollen wir

Weitere Informationen erhalten Sie am 06.05.2018 bei unserem Tag der offenen Tür, wo wir Sie jetzt schon recht herzlich dazu einladen.

Die Kameraden der Feuerwehr Timenitz bedanken sich bei Ihnen für Ihre Spendenfreudigkeit und wünschen Ihnen alles Gute für das Jahr 2018.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen
FF Timenitz*



FF Pischeldorf

Feuerwehr Pischeldorf und Marktgemeinde Magdalensberg investieren in die Sicherheit der Bevölkerung!

Die Freiwillige Feuerwehr stellt die wichtigste lokale Einsatz- und die umfassendste Katastrophenschutzorganisation in einer jeden Gemeinde dar.

So musste in den vergangenen Jahren unsere Feuerwehr des öfteren zu Unwetter- und Katastropheneinsätzen regional aber auch überregional, speziell jedoch in unserem Gemeindegebiet ausrücken. Zahlreiche Keller wurden ausgepumpt, Kanäle und Schächte wurden präventiv gereinigt – teilweise auch von akuter Verunreinigung befreit. Neben der Adaptierung der Feuerwehrfahrzeuge für derartige Einsätze wurde mit der zukunftsweisenden Investition des Rüsthauszubaus ein weiterer wichtiger Schritt hinsichtlich der Sicherheit unserer Gemeindebewohner und Gemeindebewohnerinnen in die richtige Richtung getan.

Im Jahr 2016 traten die Verantwortungsträger unserer Feuerwehr an die Marktgemeinde Magdalensberg mit dem Projekt einer Erweiterung des Rüsthauses heran. Nach einer sechsmonatigen Bauphase und über 2.500 ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurde der 140 m² große Zubau fertiggestellt, der in erster Linie aufgrund Platzbedarfs für die Lagerung von schnell verfügbaren Mitteln für den Einsatz im Umwelt- und Katastrophenhilfsdienst be-

nötigt wird. Der neu geschaffene Lagerplatz dient ebenso als Abstellplatz des Katastrophenschutzanhängers (KAT-Anhänger). Auch eine Großküche findet in diesem Zubau Platz. Selbstverständlich wurde auch die Elektroverkabelung für den Zubau, gleich jener beim Rüsthaus vorgesehen, um eine autarke Vollversorgung zu gewährleisten. Die notwendigsten Funktionen wie Heizung, Warmwasser, Kommunikation und volle Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehr ist bei einem "Blackout" somit sichergestellt.

Im Falle eines sogenannten "Blackouts" (siehe aktuell "Föhnsturm Yves" in den Bezirken Völkermarkt-Bad Eisenkappel und Bezirk Klagenfurt Land-Ferlach), eines möglichen großräumigen und mehrtägigen Strom- und Infrastrukturausfalles, dient unsere Feuerwehr somit im Katastrophenfall als zentrale Anlaufstelle.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren Unterstützern, den fleißigen Helferinnen und Helfern inner- und außerhalb unserer Freiwilligen Feuerwehr von Pischeldorf, der Marktgemeinde Magdalensberg und bei allen mitwirkenden Firmen herzlich bedanken!

Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung, neues Licht, neue Gedanken und neue Wege zum Ziel Einen guten Start ins Jahr 2018 das wünschen Ihnen die Kameradinnen und Kameraden Ihrer FEUERWEHR von PISCHELDORF!



FF St. Thomas am Zeiselberg - Jahresrückblick

Das Jahr 2017 war in der Kameradschaft der FF St. Thomas am Zeiselberg wiederum ein sehr ereignisreiches. Im Jänner und Februar investierten die Kameradinnen und Kameraden zahlreiche Stunden in die Sanierung des Kameradschafts- und Schulungsraumes, der mit dem traditionellen Preisschnapsen am 4. März offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde.

Über das Jahr hinweg wurden pro Monat zwei Übungen durchgeführt. Die Feuerwehr St. Thomas war Veranstalter der Abschnittsübung in Zeiselberg, auch eine Einsatzübung mit der Österreichischen Rettungshundebrigade wurde erfolgreich ausgerichtet. Im Rahmen des Übungsbetriebes wurde auch die elektronische Einsatzunterstützung "Feuerwehreinsatz.or.at" implementiert.

Die Feuerwehr St. Thomas arbeitet auch seit diesem Jahr im Gefährliche-Stoffe-Zug des Bezirkes mit und bildete bereits vier Kameraden mit Speziallehrgängen zu diesem Thema aus.

Im Jahr 2017 waren rund 35 Einsätze zu verzeichnen, wobei das komplette Einsatzspektrum abzudecken war. Größere Einsätze waren zum Glück nicht zu verzeichnen. Die Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr wird mit unserer neuen Homepage www.ff-st-thomas.at laufend wahrgenommen.



Jugendfeuerwehr



Sommerfest



Besonders stolz ist die Feuerwehr auf Kommandant Christian Karlbauer, der beim landesweiten Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold Punktebesten war.

Die Veranstaltungen unserer Feuerwehr, ob Preisschnapsen, das Sommerfest oder jetzt neu - die Veranstaltung "Maroni und Wein" am 26.10. wurden sehr gut besucht, wofür allen herzlich gedankt sei.

Neue Mitglieder sind immer willkommen - Interessierte Jugendliche ab dem 10. Lebensjahr, sowie Quereinsteiger sind bei uns immer herzlich willkommen!

Die Kameradschaft der FF St. Thomas mit Kommandant Christian Karlbauer und seinem Stellvertreter Franz Zechner an der Spitze bedankt sich bei der Bevölkerung für den Besuch der Veranstaltungen, sowie BGM Andreas Scherwitzl mit der gesamten Gemeindevertretung, den Polizeiinspektionen und allen Freunden und Gönnern für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünscht ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018!

Landjugend Magdalensberg hat am Projekt "Tat.Ort Jugend 2017" teilgenommen

Um ein bisschen Abwechslung und Spannung in unser Landjugendleben zu bringen, haben wir uns beim letztjährigen Tatort Jugend Projekt überraschen lassen. So kam es dazu, dass wir am Projekttag von der Gemeinde und der Landjugendlandesleiterin unser Projekt, welches für Alt und Jung eine Bereicherung sein sollte, überreicht bekamen. Außerdem war dieses Projekt eine einmalige Gelegenheit, dass wir Landjugendmitglieder unsere Gemeinde noch besser kennen lernen konnten und so nun wirklich jedes "Bankaln" in jedem "Eckerl" kennen. Nebenbei konnten wir als Landjugend auch noch Spuren hinterlassen, indem wir die "Bankaln" freimähten und ihre GPS-Daten für

fleißige Wanderer und Spaziergänger festhielten. Während unserer Arbeit rund um die "Bankaln" kamen wir auch immer wieder mit den Bewohnern in der Gemeinde in Kontakt. Einige halfen uns auch dabei so manches versteckte oder sogar eingewachsene "Bankaln" zu finden, damit wir es wieder auf Vordermann bringen konnten. Und so hat eine kleine, aber fleißige Truppe unserer Landjugend in 50 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden die rund 60 "Bankaln" in der Gemeinde wieder sichtbar und "sitzbar" gemacht.

*Johannes Kokarnig
Obmann der Landjugend Magdalensberg*



Sitzbänke der Marktgemeinde Magdalensberg

Ortschaft	Ausweise	Standort
1 Kreuzbach	Ausweise	St. Anna Park
2 Götter	(Stromkasten) N 46° 35, 231 / E 014° 25, 329	
3 Götter	(Wald) N 46° 35, 231 / E 014° 25, 329	
4 Deinsdorf	Buswartehaus Volksschule St. Thomas	nicht den
5 Deinsdorf	Buswartehaus Volksschule St. Thomas	nicht den
6 Deinsdorf	Kindergarten	1. 4. 4. 4.
7 St. Thomas	Friedhof N 46° 35, 754 / E 014° 25, 767	Schild
8 St. Thomas	Eingang Kirche N 46° 35, 823 / E 014° 25, 571	Schild
9 Haag	Abzweigung Richtung Timenitzer Moos N 46° 40, 558 / E 014° 25, 326	
10 Haag	Ortsmitte b. Bildstock N 46° 40, 558 / E 014° 25, 326	
11 Lassendorf	Neues Kelag-Umspannwerk N 46° 40, 558 / E 014° 25, 326	
12 Lassendorf	Einfahrt Laubweg (Wornig, Waldhauser) N 46° 40, 281 / E 014° 25, 897	
13 Pischeldorf / Vellach	Bildstock - Patscheiter Grube N 46° 41, 503 / E 014° 27, 255	
14 St. Martin	Eingang Kirche N 46° 41, 503 / E 014° 27, 255	
15 Freudenberg	Anwesen Meltschlag (Messner) Freudenberg 24	Freudenberg
16 Leibnitz	Bildstock (b. Anwesen Kavaler)	
17 Leibnitz	Weg von Anwesen Krumpl zum Anwesen Dobernik	
18 Gammensdorf	Kreuzung - Schottenstraße Richtung Ottmanach	
19 Matzendorf	Kreuzung - Richtung Zerfl N 46° 40, 051 / E 014° 25, 530	
20 Matzendorf	Richtung St. Thomas, zum Altenheim	
21 Otmanach	Abzweigung Richtung Pirik, vor der ersten Kurve im Wald	
22 Pirik	Abzweigung nach Latschach, Bereich Anwesen Steiner Marina	
23 Portendorf	Weg Hasslacher zu den Anwesen Cesnik	nicht gefunden
24 Portendorf	Beim Anwesen Gosnik	
25 Zeiselberg	Kreuzung - Waldweg zu Hermann Kokamig N 46° 39, 615 / E 014° 25, 482	
26 Zeiselberg	Waldweg - Winesnitz N 46° 39, 377 / E 014° 24, 004	
27 Zeiselberg	Kreuzung B 92 (Anwesen Horn) N 46° 39, 611 / E 014° 25, 478	
28 Otmanach	Bildstock bei 1000-jähriger Linde N 46° 40, 281 / E 014° 25, 289	
29 Otmanach	Kircheneingang N 46° 40, 281 / E 014° 25, 289	
30 Otmanach	Sportplatz N 46° 40, 324 / E 014° 24, 353	N 46° 40, 324 / E 014° 24, 350
31 Otmanach	Volksschule - Spielwiese N 46° 40, 345 / E 014° 24, 389	
32 Gönach	Landesstr. Haltestelle, Abzw. nach Gönach (Bürgerbusch)	N 46° 40, 345 / E 014° 24, 389
33 Timenitz	Gemeindehof - Haupteingang	
34 Timenitz	im Friedhof	
35 Timenitz	Timenitzer Moos / Weg Richtung Haag N 46° 40, 495 / E 014° 24, 389	
36 Großgörschach	Ortsmitte beim Lindenbaum (Kokamig/Stöppich) N 46° 40, 345 / E 014° 24, 389	
37 Großgörschach	Spazierweg nach Anwesen Gaber N 46° 40, 345 / E 014° 24, 389	
38 Magdalensberg	v. Ausgrabungen zum Gipfelhaus (Wasser)	Schild
39 Magdalensberg	Parkplatz beim Gipfelhaus	Schild
40 Kronabeth	Haltestelle (Landesstraße)	Schild
41 Kronabeth	Bereich Anwesen Sorger Elfi N 46° 40, 707 / E 014° 26, 057	
42 Pischeldorf	Haltestelle (B 92) - Bereich Anwesen Black	Ortsmitte
43 Pischeldorf	Haltestelle (B 92) - Bereich Anwesen Kurath	Schild
44 Pischeldorf / Vellach	Bildstock - Patscheiter Grube	Schild
45 Gammensdorf	Lindenbaum (beim Anwesen Suetle) N 46° 40, 099 / E 014° 25, 197	
46 Gammensdorf	Haltestelle an der Landesstraße N 46° 40, 130 / E 014° 24, 345	
47 Schöpfendorf	Weg Richtung Geiersdorf N 46° 40, 406 / E 014° 25, 209	
48 Exendorf	Waldweg - Wanderweg Richtung Freudenberg	
49 Exendorf	Bildstock (Landesstraße) N 46° 42, 038 / E 014° 25, 653	
Gesamtanzahl: 57		
N 46° 43, 457 / E 014° 25, 628		Wanderweg Richtung Christophberg (Schild)
E 014° 25, 197		

38 Wald: Gebirg, N 46° 43, 457 / E 014° 25, 628 → Weg ausscheiden

40 Rinken der Kirche, oben dem Spielplatz N 46° 40, 383 / E 014° 25, 729

39 Magdalensberg: Parkplatz Gemeindegang: Schild N 46° 43, 170 / E 014° 25, 374
B. Ed. hoch: Schild: N 46° 43, 180 / E 014° 25, 365
1.7 Meter

34 Gammensdorf: Stommaten, Kurve → neue Bank! Anstellen

31 Gammensdorf: Schottenstraße, auf den Wiese, Bereich Richtung Timenitz
Schild, N 46° 41, 422 / E 014° 24, 303
Transspitzengasse

16 Kreuz, Schilden, kein Schild: N 46° 41, 796 / E 014° 24, 345

33 Nr. 1. Aufbahnhalle: Schild: N 46° 40, 516 / E 014° 25, 101
Nr. 2. Rinken: Schild neu! N 46° 40, 511 / E 014° 25, 092

34 Nr. 1. Eingang: N 46° 40, 504 / E 014° 25, 053 Schild
Nr. 2. Urnengrab N 46° 40, 811 / E 014° 25, 046 Schild

6 KPG - Haupteingang: Schild N 46° 40, 552 / E 014° 25, 326

43 N 46° 41, 258 / E 014° 27, 570

37 Freudenberg beim Kreuz N 46° 41, 236 / E 014° 27, 588

Rot eingekreiste Bänke waren nicht auf der Liste.
Einige Bänke haben wir leider trotz Nachfragen
nicht gefunden.
MFG DJ - Magdalensberg

Tennisclub Magdalensberg

Sommer-Tenniskurs für Kinder

Es freut uns sehr, dass im letzten Sommer wieder so viele Kinder aus Magdalensberg und Umgebung an unserem Tenniskurs teilgenommen haben. Die Trainerinnen Lisa und Stefanie haben versucht mit Spiel und Spaß den Kleinen und Größeren Freude am Tennissport zu vermitteln. Aber auch konditionell wurden die jungen Nachwuchstalente voll gefordert. Liebe Kinder, wir hoffen, dass ihr auch im nächsten Jahr wieder mit der gleichen Begeisterung dabei seid!



Tennisausflug nach Haag in Niederösterreich

Unser Herbstausflug führte uns diesmal in die Heimat unseres Obmannes Harald Andesner - in die Stadt Haag. Untergebracht waren wir in einem schönen Vierkanthof bei Freunden von Harald. Bei einem Heurigen stärkten wir uns für den am nächsten Tag geplanten Vergleichskampf mit dem Tennisclub der Stadt Haag. Trotz des eher wechselhaften Wetters konnten zahlreiche Spiele absolviert werden, es war aber vielmehr ein "Miteinan-

der" als ein "Gegeneinander". Am Abend trafen wir uns mit unseren Tennisfreunden aus Haag in unserer Unterkunft, wo nicht nur die Spiele nachbesprochen, sondern auch das eine oder andere Glas Wein getrunken wurde. Das Highlight des Tages war die köstliche Verpflegung unserer sympathischen Wirtin Christa. Ein Gegenbesuch des Tennisclubs der Stadt Haag wurde bereits vereinbart - wir freuen uns darauf.



Tennis-Saison 2018

Wie in der vergangenen Saison werden wir auch 2018 wieder mit vier Herren-Mannschaften an der Kärntner Meisterschaft teilnehmen. Es wird je eine Mannschaft in der Allgemeinen Klasse, in der U35, U45 und U55 geben. Für Familien (Neumitglieder) werden wir auch 2018 wieder den günstigen Familientarif anbieten: um € 100,- können Eltern und ihre Kinder die gesamte Saison über Tennis spielen. In diesem Sinne: bis bald auf den vier Tennisplätzen des TC Magdalensberg!

Magdalensberger Veranstaltungen 2018



Magdalensberg
Gut zu leben!

Jänner	
05.01.	Feuerwehrball FF-Ottmanach, GH Jordan, Ottmanach
07.01.	Neujahrskonzert Trachtenkapelle Magdalensberg, Turnsaal VS St. Thomas
13.01.	Schitag - Reiteralm Raiffeisenbank Gragenstein - Magdalensberg
19.01.	Lichtbildvortrag "Schlösser in Südmähren" Ktn. Bildungswerk, Pfarrstadel Ottmanach
27.01.	Die rote Ballnacht / Magdalensberger Ball SPÖ-Magdalensberg, GH Jordan, Ottmanach
29.01.- 02.02.	Einschreibwoche im KG und der KiTa für das Kindergartenjahr 2018/19

Feber	
09.02.	Heringschmaus Cafe alla Strada, Pischeldorf
09.02.	Bauernmarkt Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf
11.02.	Kinderfasching SPÖ-Magdalensberg, GH Jordan, Ottmanach
14.-16.	Schikurs für Kinder von 06-10 Jahren am Hochrindl (10.00 - 13.00 Uhr)
16.02.	Konzert "Outi & Lee" - Liebeslieder Ktn. Bildungswerk, VS St. Thomas/Deinsdorf
18.02.	Magdalensberger Meisterschaften EV-Timenitz, Eisbahnen GH Kurath, St. Filippen
18.-19.	Familienpielenachmittag Turnsaal der VS St. Thomas
25.02.	2. SV Magdalensberger Eisstockturnier SV-Magdalensberg, Eisbahnen GH Kurath, St. Filippen

März	
02.03.	Jahreshauptversammlung PV Magdalensberg, GH Keuschlerwirt, Lassendorf
03.03.	Preisschnapsen FF St. Thomas
04.03.	Landtagswahl Kärnten
08.-09.	Backhendlschmaus Cafe alla Strada, Pischeldorf
09.03.	Bauernmarkt Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf
10.03.	Literaturfrühstück mit Rudolf Schratter Ktn. Bildungswerk, Pfarrstadel Ottmanach
11.03.	BENEFIZ-Kärntnerstockturnier für Frauen Timenitzer Sozialtreff, Eisbahnen GH Kurath, St. Filippen
17.03.	Ostermarkt Cafe alla Strada, Pischeldorf
26.+27.	Baum- und Strauchschnittaktion Marktgemeinde Magdalensberg
30.03.	Osterbauernmarkt Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf

April	
06.04.	FRAU MÜLLER MUSS WEG Theatergruppe Geiersdorf, Volksschule St. Thomas
07.04.	Frau Müller muss weg Theatergruppe Geiersdorf, Volksschule St. Thomas
13.04.	Frau Müller muss weg Theatergruppe Geiersdorf, Volksschule St. Thomas
13.04.	Bauernmarkt Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf
13.04.	Klubabschluss PV Magdalensberg, GH Keuschlerwirt, Lassendorf
14.04.	Frau Müller muss weg Theatergruppe Geiersdorf, Volksschule St. Thomas
20.04.	Frau Müller muss weg Theatergruppe Geiersdorf, Volksschule St. Thomas
21.04.	Frau Müller muss weg Theatergruppe Geiersdorf, Volksschule St. Thomas
21.04.	Weihe des neuen Altars und "800 Jahre St. Georg/Timenitz" Pfarr Timenitz, Pfarrkirche Timenitz + Turnsaal der VS St. Thomas

Mai	
01.05.	1. Mai Feier SPÖ-Magdalensberg, Sportplatz in Deinsdorf
01.05.	1. Mai Feier in Ottmanach Dortgemeinschaft Ottmanach, Dorfplatz Ottmanach
05.05.	Gemeindebad Eröffnung Cafe alla Strada, Pischeldorf
06.05.	Tag der offenen Tür FF Timenitz Rüsthau FF Timenitz
11.05.	Bauernmarkt mit Pflanzentauschbörse Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf
11.05.	Muttertagsfeier PV Magdalensberg
20.05.	Magdalensberg on (Radl)Tour Marktgemeinde Magdalensberg
30.05.	Kleinkunstabend FF Ottmanach Rüsthau FF Ottmanach
31.05.	Tag der offenen Tür FF Ottmanach Rüsthau FF Ottmanach

Juni	
08.06.	Bauernmarkt Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf
09.06.	3. Tag der offenen Gartentür Ktn. Bildungswerk, Magdalensberger Privatgärten
10.06.	Feuerwehrkirchtag FF Pischeldorf Rüsthau FF Pischeldorf
10.06.	Timenitzer Eisschützenkirchtag EV Timenitz, Eisarena Timenitz
15.06.	Tag der offenen Tür und Eröffnungsfeier der KiTa Magdalensberg
22.06.	Liederabend Sängerrunde St. Thomas, Pfarrsaal St. Thomas
23.06.	Schlosskonzert Trachtenkapelle Magdalensberg, Schloss Ottmanach
23.06.	Familienwandertag Kneipp-Aktiv-Club Magdalensberg
29.06.	DER BRANDNER KASPER UND DAS EWIGE LEBEN Theatergruppe Geiersdorf, Wiesenarena Magdalensberg
30.06.	Führung durch den Archäologiepark Ktn. Bildungswerk, Virunum-Parkplatz bei Rosendorf

Juli	
01.07.	Erlenstockturnier EV-Pischeldorf, Parkplatz VS St. Thomas
01.07.	Kirchtag St. Thomas Pfarr St. Thomas
01.07.	NEUES VOM RÄUBER HOTZENPLOTZ Theatergruppe Geiersdorf, Wiesenarena Magdalensberg
03.07.	DIE WUNDERÜBUNG Theatergruppe Geiersdorf, Wiesenarena Magdalensberg
06.07.	Saure Suppen Tag Cafe alla Strada, Pischeldorf
06.07.	Der Brandner Kaspar und das ewige Leben Theatergruppe Geiersdorf, Wiesenarena Magdalensberg
07.07.	Der Brandner Kaspar und das ewige Leben Theatergruppe Geiersdorf, Wiesenarena Magdalensberg
08.07.	Neues vom Räuber Hotzenplotz Theatergruppe Geiersdorf, Wiesenarena Magdalensberg
10.07.	Die Wunderübung Theatergruppe Geiersdorf, Wiesenarena Magdalensberg
12.07.	Der Brandner Kaspar und das ewige Leben Theatergruppe Geiersdorf, Wiesenarena Magdalensberg
13.07.	Der Brandner Kaspar und das ewige Leben Theatergruppe Geiersdorf, Wiesenarena Magdalensberg
13.07.	Kirchtag Bauernmarkt Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf
14.07.	Der Brandner Kaspar und das ewige Leben Theatergruppe Geiersdorf, Wiesenarena Magdalensberg
14.07.	Saure Suppe GH Jordan, Ottmanach
15.07.	Neues vom Räuber Hotzenplotz Theatergruppe Geiersdorf, Wiesenarena Magdalensberg
15.07.	Kirchtag Ottmanach GH Jordan, Ottmanach
17.07.	Die Wunderübung Theatergruppe Geiersdorf, Wiesenarena Magdalensberg
19.07.	Der Brandner Kaspar und das ewige Leben Theatergruppe Geiersdorf, Wiesenarena Magdalensberg
20.07.	Der Brandner Kaspar und das ewige Leben Theatergruppe Geiersdorf, Wiesenarena Magdalensberg
22.07.	Kirchtag Magdalensberg Gipfelhaus Magdalensberg
28.07.	Aquathlon TriTeam Magdalensberg und Cafe alla Strada, Gemeindebad
29.07.	Sommerfest FF St. Thomas Rüsthau FF St. Thomas

August	
03.08.	Fahrt zum "Metnitzer Totentanz" Ktn. Bildungswerk Magdalensberg
10.08.	Bauernmarkt Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf
12.08.	Kirchtag in St. Lorenzen Filialkirche St. Lorenzen
19.08.	Pfarrfest St. Martin Pfarr St. Martin, FF Pischeldorf
26.08.	Oldtimer Classic am Magdalensberg Lions-Club Magdalensberg, Festwiese am Magdalensberg

September	
01.09.	Saure Suppe GH Keuschlerwirt, Lassendorf
02.09.	Jahreskirchtag - Frühshoppen GH Keuschlerwirt, Lassendorf
03.09.	Jahreskirchtag - Nachkirchtag GH Keuschlerwirt, Lassendorf
02.09.	Pfarrfest Ottmanach Pfarr Ottmanach
09.09.	Wies'nfest mit Familienolympiade ÖVP-Magdalensberg, Wiesenarena Großgörschtach
14.09.	Bauernmarkt mit Bücherflohmarkt Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf
17.-21.	Italienische Woche Cafe alla Strada, Pischeldorf
22.09.	Familienwandertag Kneipp-Aktiv-Club Magdalensberg

Oktober	
05.10.	Weisswurst Party Cafe alla Strada, Pischeldorf
07.10.	Erntedank St. Thomas Pfarr St. Thomas
12.10.	Erntedank Bauernmarkt Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf
12.10.	Kluböffnung PV Magdalensberg, GH Keuschlerwirt, Lassendorf
20.10.	Liederabend Frauenchor Noreia, VS St. Thomas
21.10.	Tag der älteren Generation Marktgemeinde Magdalensberg, GH Jordan, Ottmanach
26.10.	Gemeindevandertag FF Ottmanach
26.10.	Maroni & Wein FF St. Thomas
27.10.	Landjugendfest Landjugend Magdalensberg, GH Jordan, Ottmanach
29.-31.	Raiffeisen Spartage Raiffeisenbank Grafenstein - Magdalensberg
30.10.	Die lange Nacht des Sparens Raiffeisenbank Grafenstein - Magdalensberg

November	
01.11.	Gefallenenehrung Ottmanach Kriegerdenkmal OKB, Ottmanach
08.-09.	Backhendlschmaus Cafe alla Strada, Pischeldorf
09.11.	Bauernmarkt Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf
10.11.	Magdalensberger Gesundheitstag Marktgemeinde Magdalensberg, VS St. Thomas
10.11.	Martini Laternenprozession Pfarr St. Martin
11.11.	Festgottesdienst - Gansversteigerung Pfarr St. Martin
11.11.	Krampus- und Perchtenumzug Magdalensberger Bergteufel - 16.00 Uhr
17.11.	BENEFIZ-Preisschnapsen Timenitzer Sozialtreff, Cafe alla Strada, Pischeldorf
23.-25.	Adventmarkt und Krippenausstellung Turnsaal des Kindergartens Magdalensberg
24.-25.	Gemeindekegeltturnier Marktgemeinde Magdalensberg, GH Fleißner, Zollfeld

Dezember	
01.12.	1. Adventfeier Rüsthau FF Pischeldorf
01.12.	Adventbasar Pfarr St. Thomas, Pfarrsaal
02.12.	Adventmarkt Bänderhutfrauen Pischeldorf, Rüsthau FF Pischeldorf
02.12.	Magdalensberger Advent Ktn. Bildungswerk, Pfarrstadel Ottmanach
07.12.	Glühweinopening Cafe alla Strada, Pischeldorf
08.12.	BENEFIZ-Weihnachtstombola Timenitzer Sozialtreff, Cafe alla Strada, Pischeldorf
15.12.	Weihnachtsfeier PV Magdalensberg, GH Jordan, Ottmanach
16.12.	Adventsingen Sängerrunde St. Thomas, Turnsaal VS St. Thomas
21.12.	Weihnachtsbauernmarkt Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf
24.12.	Friedenslicht in allen Rüsthäusern der Marktgemeinde Magdalensberg